

MUSIC WEB

MusicWeb, the musical eLearning tool

STUDYROOM **HELP** **INFORMATION**

MUSICWEB NEWSLETTER I, HERBST 2003

WAS IST MUSICWEB?

MusicWeb ist ein seit 1995 entwickeltes Projekt, dessen Ziel es ist, in europäischer Zusammenarbeit Material, technische Infrastruktur und Anwendungsbeispiele zusammenzutragen und zu entwickeln, um eine gut strukturierte Lernumgebung für verschiedene Zielgruppen in der Musikausbildung zu schaffen. Das MusicWeb-Projekt leistet einen entscheidenden Beitrag im Hinblick auf die Vielfalt und Qualität der Musikerziehung, indem es die Möglichkeiten von Multimedia und Netzwerktechnologien ausschöpft, um ein interaktives Arbeitsumfeld zu entwickeln. Bei dem internationalen Ansatz kommen innovative Methoden für die Integration von Sound, Text und Grafik zum Einsatz. Diese Integration ermöglicht eine effiziente, web-basierte Darstellung und Handhabung musikalischer Notation, was derzeit einen wichtigen Bereich in der musiktechnologischen Forschung darstellt.

DAS MUSICWEB eLEARNING PROJEKT

Zunächst wurde der technische Hauptaframe von MusicWeb mit der Unterstützung der CONNECT-Initiative der Europäischen Kommission entwickelt. Während der CONNECT-Phase wurde unter anderem eine fundierte Sammlung an Quellenmaterial erstellt, die mehrere hundert Notations- und Aufführungsbeispiele klassischer und zeitgenössischer Musik umfaßt. Diese sind eingebettet in eine Reihe von Demonstrationseinheiten, die sich gezielt mit musikalischen Grundfertigkeiten befassen, wie z.B. Gehörbildung, Musikanalyse und Partiturlesen, ebenso wie mit elektroakustischer Computermusik.

Die gegenwärtige Phase des Projekts wird von dem eLearning-Programm der Europäischen Kommission gefördert und erstreckt sich über den Zeitraum von November 2002 bis Juni 2004. Die Hauptziele dieser Phase liegen darin, die Funktionalität der technologischen Infrastruktur zu verbessern, weitere Module zur Musikerziehung zu erstellen und das MusicWeb-Konzept einer breiteren Gruppe von Anwendern vorzustellen. Diese Verbreitung soll im Rahmen von sieben Seminaren erfolgen, die an Instituten für professionelle Musikausbildung in verschiedenen europäischen Ländern stattfinden. Anliegen dieser Seminare ist es, so vielen Teilnehmern wie möglich zu zeigen, wie sie Zugang zu MusicWeb erhalten und selbst Materialien für die Musikerziehung innerhalb des gegebenen MusicWeb-Rahmens entwickeln können. Die Seminarteilnehmer sollten dann in der Lage sein, das MusicWeb-Konzept in ihren Instituten einzusetzen und neues Lernmaterial zu entwickeln, das zu der MusicWeb-Sammlung hinzugefügt werden kann.

Die Verbreitungsseminare, die mit Hilfe der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) organisiert werden, sollen im Frühjahr 2004 an Musikhochschulen und Konservatorien in Oslo, Groningen, London, Helsinki, Paris, Malmö und Hannover stattfinden. Vorbereitet und präsentiert werden die Seminare von zwei Experten der MusicWeb-Leitungsgruppe in enger Zusammenarbeit mit den Gasthochschulen. Das Verbreitungsmaterial und die Ergebnisse der Evaluation werden Teil der geplanten Veröffentlichung sein.

Mit der Anwendung und Aneignung des MusicWeb-Rahmens durch eine breitere Nutzergruppe sollte sich das Projekt durch ständige Erweiterung des Trainingsmaterials schließlich selbst tragen können.

The screenshot shows the MusicWeb interface with a navigation menu on the left and a main content area on the right. The content area displays musical notation with numbered arrows indicating melodic motion. Text annotations explain concepts like 'Stepwise motion' and 'Double fugue'.

PROJEKTPARTNER

- **Koninklijk Conservatorium** (Leitung), Den Haag, Karst de Jong (Projektkoordinator), Paul Mourus (Computerprogrammierung) und Paul Scheepers (Experte für Inhalte)
- **University of Glasgow, Department of Music**, Carola Boehm (technische Beraterin)
- **Technische Universität Darmstadt**, Jürgen Kilian (technische Integration der GUIDO-Notation)
- **Institut de Recherche et Coordination Acoustique/Musique (IRCAM)**, Paris, Olivier Lescureux (interaktive Nutzerumgebung)
- **Kingston University, School of Music**, London, Stephen Arnold, Howard Fredrics, Stephen Brandon (technische Integration und Entwicklung von Inhalten)
- **Hochschule für Musik und Theater Hannover**, Christoph Hempel (Entwicklung von Inhalten)
- **Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)**, Martin Prchal und Sofie Truwant (Projektkoordination und Verbreitung)
- Beteiligte Institutionen der professionellen Musikausbildung: die **Guildhall School of Music and Drama London**, das **Noord Nederlands Conservatorium** in Groningen, die **Norges Musikhøgskole** in Oslo, die **Sibelius Akademia** in Helsinki, die **Musikhögskolan i Malmö** und das **Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris** (Gastgeber für die Verbreitungsseminare).

DAS eLEARNING-PROGRAMM DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Die eLearning-Initiative der Europäischen Kommission ist bestrebt, sowohl die Erziehungs- und Kulturvereinigungen, als auch die wirtschaftlichen und sozialen Kräfte in Europa zu mobilisieren, um den Wandel in den Erziehungs- und Bildungssystemen für eine Entwicklung Europas zu einer Wissensgesellschaft zu beschleunigen. Erziehung, Training, kulturelle Aktivitäten und wirtschaftliche und soziale Entwicklung stellen hierbei notwendige Handlungsbereiche dar. Die Initiative umfaßt vier Komponenten: Schulen mit Multimedia-Computern auszustatten, europäische Lehrer auf den Umgang mit digitaler Technologie vorzubereiten, europäische Bildungsangebote und Software zu entwickeln und die Vernetzung von Schulen und Lehrern zu beschleunigen. Diese und weitere Informationen sind zu finden unter: http://europa.eu.int/comm/education/eLearning/index_en.html

The screenshot shows a musical score for four voices: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The title is 'Klauseln aus einer Messe von Palestrina'. A legend on the right lists six types of clausulas: 'clausula canicularis' (Diskantklausel im Bass), 'clausula tenorizans' (phrygisch auf e), 'clausula tenorizans' (phrygisch auf finalis a), 'clausula tenorizans' (mit speziellem Sopran), 'clausula fundamentalis' (sechststimig), and 'clausula tenorizans' (sechststimig). A play button and a 'ZURÜCK' button are visible. A note at the bottom says: 'Wenn du den Mauszeiger über die Noten bewegst, erhältst du mehr Informationen.'

Aus Klauseln - Hochschule für Musik und Theater Hannover

The screenshot shows a software interface for real-time music analysis. It displays a musical score for 'Stefano Gervasoni RAVINE per flauto G1000' with various performance data overlaid. The interface includes a timeline at the bottom and a legend on the right. A note at the bottom says: 'Aus System für Echtzeit - IRCAM Paris'.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG:

Karst de Jong (Projektkoordinator), Kontakt: karst@koncon.nl
oder
Sofie Truwant (Projektdatenverwalterin), Kontakt: aecinfo@aecinfo.org
Association Européenne des Conservatoires,
Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC)
PO BOX 805
NL-3500 AV Utrecht
Niederlande
Tel: +31.30.2361242
Fax: +31.30.2361290

Oder besuchen Sie die Website des Projekts:
<http://MusicWeb.koncon.nl>